



Liebe Leserinnen und Leser,

wir wünschen eine spannende Lektüre des aktuellen Newsletters, der ganz im Zeichen der beiden aktuellen Gesetzesvorhaben - der Novellierung des Psychotherapeutengesetzes sowie dem Terminservice- und Versorgungsgesetz - steht.

Wir wünschen Ihnen auf diesem Wege auch noch alles Gute für das neue Jahr! Für Anregungen sind wir jederzeit offen (info@vpp.org).

Mit kollegialen Grüßen,
Ihr VPP-Vorstand



Neues aus dem VPP



Berufspolitik



Berufspraxis



Aus den Regionen



Termine

Neues aus dem VPP

Neuer Referentenentwurf zum PsychThG

Im Januar 2019 wurde ein neuer **Referentenentwurf** für das Psychotherapeuten-Ausbildungs-Reformgesetz (PsychThGAusbRefG) vorgelegt, mit der Möglichkeit für Verbände, bis zum 30. Januar 2019 eine Stellungnahme einzureichen. Die Arbeitsgruppe „PsychThG“ des BDP tagte mit hoher Frequenz unter Einbeziehung des VPP. Dieser sandte eine **Stellungnahme** an das Bundesministerium für Gesundheit. Am 4. Februar 2019 wird der VPP bei der Anhörung in Bonn vertreten sein und natürlich weiter berichten.

Weiterführende Informationen zum Referentenentwurf

Im Entwurf zum PsychThG wird die Berufsbezeichnung nicht wie beim ersten Mal ausgespart, sondern klar von „Psychotherapeutinnen/Psychotherapeuten“ gesprochen. In den Erläuterungen wird ausgeführt, dass die Absolventinnen und Absolventen „keine Psychologinnen und Psychologen“ seien. Zur Finanzierung der Weiterbildung äußert sich der Entwurf ebenfalls: Während für die praktische Ausbildung eine sozialversicherungspflichtige Anstellung in den Kliniken mit angemessener Vergütung geplant ist, soll für die ambulante Weiterbildung alles bleiben wie es ist. Ein Grund, warum am 29. Januar 2019 bundesweit erneut PiA auf die Straße gingen.

Der VPP hat die [Inhalte des Referentenentwurfs](#) und auch seine [Forderungen](#) auf seiner Website zusammengefasst.



Diskussionsrunde zur Reform der Psychotherapeutenausbildung

Am 16. Januar 2019 lud die Bundespsychotherapeutenkammer die Bundesarbeitsgemeinschaft der Ausbildungsträgerverbände und den Gesprächskreis II zu einer [Diskussionsrunde](#) ein. Anlass war der Referentenentwurf zur Reform der Ausbildung.

Gesundheitsminister Spahn im Dialogstress: TSVG – Krimi geht weiter

Nach der [Anhörung im Petitionsausschuss](#) am 14. Januar 2019, der ExpertInnenanhörung am 16. Januar 2019 und dem Verbändetreffen am 17. Januar 2019 folgte am 18. Januar 2019 eine große, von der Kassenärztlichen Bundesvereinigung konzertierte Dialogveranstaltung mit über 180 Teilnehmenden.

In der ExpertInnenanhörung am 16. Januar 2019 forderte unter anderem die Bundespsychotherapeutenkammer die Zulassungsfreigabe für psychotherapeutische Kassensitze in unterversorgten ländlichen Regionen. Im Verbändetreffen am 17. Januar 2019 wurden interdisziplinäre Modellprojekte (analog „NPPV-Modell“, KV Nordrhein) diskutiert. Gesundheitsminister Jens Spahn zeigte sich offen und lobte die psychotherapeutischen Verbände für ihre Einigkeit. Bei der [Dialogveranstaltung](#) äußerte er klar, es gäbe kein Zurück ins Delegationsverfahren, aber die Digitalisierung werde kommen.

Weiterhin Expertinnen und Experten gesucht

Im Rahmen des VPP-Projekts „Mehr Aktive. Mehr Bewegung“ sind Mitglieder weiterhin eingeladen, sich in die [VPP-ExpertInnendatenbank](#) einzutragen.

Aufruf: Aktiv werden beim Boy's Day

Weder Zufall noch günstig: Unter zehn Studierenden der Psychologie ist nur ein Student, die Verteilung beim psychotherapeutischen Nachwuchs sieht ähnlich aus. Um Klischees entgegenzuwirken und Schülern „typische Frauenberufe“ näher zu bringen, findet einmal im Jahr der „[Boys' Day](#)“ statt. Wer sich aktiv einbringen möchte, wendet sich bitte an: kommunikation@bdp-verband.de oder findet Informationen auf der [BDP-Website](#).

Der BDP braucht Expertise

Der BDP erhält täglich Anfragen von Medien, die Fachexpertise zu psychologischen Themen suchen. Um möglichst schnell reagieren zu können, wurde eine [ExpertInnendatenbank](#) aufgebaut, in die sich jedes Mitglied mit seinen Fachkompetenzen eintragen kann.

**PiA in Not:
Demonstrationen am 29.
Januar 2019**

45 Psychologinnen und Psychologen in Ausbildung (PiA), Psychologiestudierende, Psychologinnen und Psychologen demonstrierten am 29. Januar 2019 vor dem **Bundesgesundheitsministerium in Bonn** für bessere



Ausbildungsbedingungen und eine angemessene Übergangsregelung bei der Bezahlung der PiA.

Die **Stellungnahme des PiA-Politik-Treffens**

wurde übergeben. Auch andernorts waren PiA auf den Straßen, etwa in Hamburg beim größten PiA-Protest in der Stadtgeschichte mit fast 100 Teilnehmenden. In **Berlin** zogen die Demonstrierenden mit viel Lärm von der Charité zum Ministerium.

Stellungnahme des PiA-Politik-Treffens

Eine **Stellungnahme** des PiA-Politik-Treffens, bei dem auch der VPP aktiv ist, thematisiert den Referentenentwurf zum Psychotherapeutengesetz und die Situation aktueller und zukünftiger Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten in Aus- bzw. Weiterbildung (PiA).

Kleine Anfrage von Bündnis 90/Die Grünen zur Wartezeit psychisch Kranker

Eine Gruppe grüner Politikerinnen und Politiker, ihnen voran Maria Klein-Schmeink, wendet sich erneut mit einer **Kleinen Anfrage** an die Bundesregierung. Sie nehmen dabei Bezug auf das Versorgungsstärkungsgesetz und die neue Bedarfsplanungs-Richtlinie, die bis zum 30. Juni 2019 vorliegen soll.

Update Telematik: Technische Probleme bei der TI-Anbindung

In den vergangenen Wochen hat der VPP recherchiert, welche Zahlen und Fakten es zu **Schwierigkeiten** bei der technischen TI-Anbindung in Praxen gibt. Angst machende Einzelberichte wurden aussortiert, und es wurde gezielt eine möglichst repräsentative Datenbasis angestrebt.

Immer mehr Angriffe auf elektronische Gesundheitsdaten

Verschiedene Medien (etwa „**Das Erste**“ oder „**media.ccc.de**“) berichten weiterhin über Sicherheitsmängel bei elektronisch verarbeiteten Gesundheitsdaten.

Videosprechstunde auch für Psychotherapie möglich

Bis zum 1. April 2019 erarbeitet der Bewertungsausschuss die Regelungen im Einheitlichen Bewertungsmaßstab (EBM) für die **Videosprechstunden**.

Petition gegen den Ausschluss wichtiger Lehrinhalte

Eine studentische **Petition** fordert, dass neben der Verhaltenstherapie auch tiefenpsychologisch fundierte und analytische Psychotherapie wieder fachlich qualifiziert in das Studium integriert werden.

Vereinbarung zur Behandlung von Bundespolizisten

Im Mai 2018 hat die Bundespsychotherapeuten-kammer (BPtK) eine Vereinbarung mit dem Bundesinnenministerium geschlossen, nach der Bundespolizistinnen und -polizisten auch in Privatpraxen behandelt werden können. Die BPtK stellt nun ein Formular zur Dokumentation der Sprechstunde zur Verfügung.



Schlafprobleme könnten PTBS begünstigen

Schlafprobleme könnten Einfluss darauf haben, ob Menschen nach schwer belastenden Erlebnissen eine posttraumatische Belastungsstörung (PTBS) entwickeln. Hinweise darauf fand eine **Studie** der Universität des Saarlandes.

PTBS: Hilfe durch Tetris?

Eine Intervention, die das Spielen des Computerspiels „Tetris“ beinhaltet, könnte Menschen mit posttraumatischer Belastungsstörung (PTBS) helfen, Flashbacks abzuschwächen. Zu diesem Schluss kommt eine **Studie** der Ruhr-Universität Bochum und des Karolinska Institutet (Schweden).

Aus den Regionen



Baden-Württemberg

Am 28. Januar 2019 startete in Baden-Württemberg das Programm „**Mind:Pregnancy**“ für mehr Achtsamkeit in der Schwangerschaft, in dessen Rahmen bis zu 15.000 Frauen, die in ihrer Schwangerschaft unter psychischen Problemen leiden, versorgt werden sollen.

Bayern

Kleine Nachzahlungen für alte Quartale

Anfang des Jahres versandte die Kassenärztliche Vereinigung Bayern einige Nachhonorierungsbescheide, alte Quartale aus 2007 betreffend. Nach hier vertretener Einschätzung ist ein weiteres Vorgehen gegen diese Bescheide nicht ausreichend erfolgversprechend.

Workshop „Daten schützen ganz praktisch“

Am 18. März 2019 und 13. Mai 2019 findet jeweils um 19.30 Uhr im ASZ Schwabing-Ost, München, ein Workshop „Daten schützen ganz praktisch“ unter Leitung von Dietmar Leciejewski statt.
Anmeldung: leciejewski@vpp.org

Forschungsstand Depression und Medikation

Am 8. Juli 2019 findet um 19.30 Uhr im IBZ München die Veranstaltung „Refresher Psychotherapie: Forschungsstand Depression und Medikation“ unter Leitung von Thorsten Padberg statt.
Anmeldung: berwanger@vpp.org

Workshop „Datengeschütztes Kommunizieren ganz praktisch“

Am 22. Juli 2019 und 11. November 2019 findet jeweils um 19.30 Uhr im ASZ

Forschungsstand Psychosentherapie

Am 7. Oktober 2019 findet um 19.30 Uhr im IBZ München die Veranstaltung „Refresher Psychotherapie:

Schwabing-Ost, München, ein Workshop „Datengeschütztes Kommunizieren ganz praktisch“ unter Leitung von Dietmar Leciejewski statt. Anmeldung: leciejewski@vpp.org

Forschungsstand Psychosentherapie“ unter Leitung von Prof. Dr. Bernd Puschner statt. Anmeldung: berwanger@vpp.org

Berlin

Honorarklagen: Berliner „Uralt-Fälle“

Die Verbändeinitiative beratschlagt und erörtert Varianten des weiteren Vorgehens vor Gericht bezüglich der Musterverfahren der Jahre um 2008. Wer als VPP-Mitglied solche Klagen noch anhängig haben sollte, wird gebeten, sich beim **BDP-Justiziar Jan Frederichs** zwecks näherer Information zu melden.

Bremen

Wahlen zur Kammerversammlung

Im Juni 2019 finden in Bremen die Wahlen zur Kammerversammlung der Psychotherapeutenkammer statt. VPP-Mitglieder, die sich zur Wahl stellen oder stellen lassen möchten, werden gebeten, sich beim VPP-Vorstand (info@vpp.org) zu melden, der sie gern unterstützt.

Nordrhein-Westfalen

Wahlen zur Kammerversammlung

Im Juni 2019 finden in Nordrhein-Westfalen die Wahlen zur Kammerversammlung der Psychotherapeutenkammer statt. Der VPP beteiligt sich im Rahmen einer verbändeübergreifenden Liste. Es werden noch weitere Interessierte gesucht, die kandidieren möchten. Bei Interesse wenden diese sich bitte an die Bundesgeschäftsstelle: info@vpp.org

Allgemein

Regionaler Austausch

Nicht in jedem Bundesland gibt es eine Regionalvertretung, und auch der Wunsch nach kleinräumigem Austausch, etwa im Sinne eines „TherapeutInnen-Stammtisches“ lässt sich immer wieder hören. Wer sich für seine Region mehr Austausch wünscht, kann sich in der VPP-Bundesgeschäftsstelle (info@vpp.org) melden, die gerne bei der Suche nach weiteren interessierten Kolleginnen und Kollegen unterstützt.

Termine



Curriculum „Psychologische Lerntherapie“

Im März 2019 startet das **Curriculum „Psychologische Lerntherapie“**. Es ermöglicht den Erwerb psychologisch fundierter Kenntnisse sowie Kernkompetenzen für eine eigenständige Tätigkeit als Lerntherapeutin bzw.

Psychologie in der Arbeit mit Menschen mit geistiger Behinderung

Am 22. und 23. März 2019 findet in Ebsdorfergrund-Frauenberg die 69. Tagung der Fachgruppe „Psychologie in der Arbeit mit Menschen mit geistiger Behinderung“ statt.

Lerntherapeut sowohl mit Kindern als auch mit Erwachsenen

„Boys' Day“

Am 28. März 2019 findet bundesweit der „Boys' Day“, der Jungen-Zukunftstag, statt. Wer Interesse hat, im Rahmen des „Boys' Day“ das psychologische Berufsfeld und die eigene Tätigkeit jungen potenziellen Psychologen vorzustellen, wendet sich bitte an: kommunikation@bdp-verband.de. Informationen dazu auch auf der [BDP-Website](#).

20 Jahre Psychotherapeutengesetz
Anlässlich des Jubiläums des Psychotherapeutengesetzes lädt der BDP am 9. April 2019 nach Berlin ins Haus der Psychologie zu einer Festveranstaltung.

Interventionen im System Kind-Eltern-Schule

Am 3. Mai 2019 startet ein **Curriculum**, das sich an Therapierende richtet, die Kinder, Eltern sowie Bezugspersonen in Schule und anderen Institutionen erfolgreich in die therapeutische Arbeit einbinden wollen.

Fachtagung „E-Health und psychische Erkrankungen“

Am 9. und 10. Mai 2019 findet in Dresden die **Fachtagung** „E-Health und psychische Erkrankungen“ statt.

VPP-Mitgliederversammlung

Am 14. September 2019 wird in Heidelberg die Mitgliederversammlung des VPP mit Fachtagung stattfinden.



Post erwünscht

Für den kommende Newsletter freuen wir uns auf interessante Veröffentlichungen, Artikel und Veranstaltungshinweise.

Senden Sie diese gern bis 15. Februar 2019 an newsletter@vpp.org



Wenn Sie den Newsletter nicht mehr erhalten wollen, [klicken Sie hier](#), um sich abzumelden.

VPP · Am Köllnischen Park 2 · 10179 Berlin

[Kontakt](#) · [Impressum](#) · [Datenschutz](#)